

BorgWarners neue Allradkupplung noch leistungsstärker mit bürstenlosem Gleichstrommotor

- *Für neue Aktuatoren-Generation in Verbrennern, Hybrid- und Elektrofahrzeugen, einschließlich Parksperrsystem und Trennvorrichtung*
- *Bürstenloser Gleichstrommotor mit integrierter Elektronik bietet branchenführende Dynamik und Langlebigkeit*
- *Leichtbau ermöglicht rund 15 Prozent Gewichtseinsparungen*

Auburn Hills, Michigan, 22. August 2019 – BorgWarners neueste Generation der Allradkupplung umfasst jetzt auch einen kompakten bürstenlosen Gleichstrommotor (Brushless Direct Current, BLDC-Motor) und voll integrierte Elektronik. Die entstandene Antriebseinheit ist nicht nur besonders langlebig, sondern im Vergleich zu einer konventionellen AWD-Kupplung zudem rund 15 Prozent leichter. Die gewichtsreduzierte wie leistungsstarke Konstruktion überzeugt durch ihre exzellenten Ansprechzeiten sowie hohe Drehmomentdichte und -genauigkeit. Ein deutlich optimiertes Handling, mehr Fahrstabilität und verbesserte Traktion sind die Folge. Herzstück der Kupplung ist eine patentierte fliehkraftgesteuerte Kolbenpumpe mit sechs Kolben, die den hydraulischen Druck im System sowohl erzeugt als auch steuert. Um den BLDC-Motor aus dem Hause BorgWarner ergänzt, stellt die neue Kupplung mit ihrem optimierten Stopp/Start-Verhalten eine Schlüsselfunktion für alle Eco-Modus-Lösungen dar. Es ist zu erwarten, dass zur Systemoptimierung eingesetzte Motorsteuerungsalgorithmen zu neuen Aktuator-Anwendungen für Hybrid- und reine Elektrofahrzeuge führen.

„BorgWarner arbeitet kontinuierlich an innovativen und führenden Technologien, die für mehr Leistung sorgen und kraftstoffsparende Stopp/Start-Systeme mit herausragender Langlebigkeit unterstützen“, sagt Dr. Stefan Demmerle, President und General Manager, BorgWarner PowerDrive Systems. „Aus unserer Tradition heraus, wettbewerbsfähige und hoch komplexe Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln, haben wir bei unserer neuesten Kupplung auf sehr gute Leistungsmerkmale wie eine überaus kompakte, leichte Bauweise und besondere

Effizienz geachtet. Gleichzeitig entsteht so eine Plattform für die Einführung von Aktuatoren für neue Systeme in Hybrid- und Elektrofahrzeugen.“

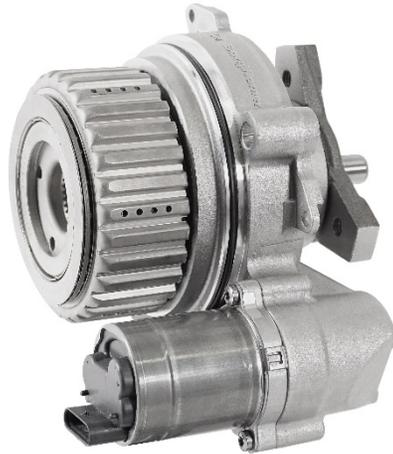
Die präemptive Allradkupplung arbeitet unabhängig von der Laufgeschwindigkeit der zwei Achsen und ermöglicht je nach Straßenverhältnissen und Lastverteilung des Fahrzeugs eine volle Sperrwirkung. Für den Fahrer bedeutet dies eine permanente, zuverlässige und geschwindigkeitsunabhängige Drehmomentverteilung.

In der Regel begrenzt der Verschleiß von Bürstensystem und Kommutator die Haltbarkeit eines Gleichstrommotors. Dieser Nachteil entfällt jedoch durch den BLDC-Motor, da keinerlei Kontakt zwischen Rotor und Stator stattfindet. Befindet sich ein Fahrzeug im Eco-Modus, kann in Situationen ohne erforderliche Drehmomentübertragung der Motor komplett abgeschaltet werden. Dadurch wird der Energieverbrauch des gesamten Systems gesenkt. Es ist außerdem möglich, den Schmiermittelfluss in das Reibscheibenpaket aktiv zu steuern und dadurch Öl-Planschverluste zu minimieren.

Zu den weiteren großen Vorteilen der neuen Allradkupplung gehört eine integrierte elektronische Steuereinheit (Electronic Control Unit, ECU), die Kosten und Bauraum spart. Außerdem sind ECU und Stator-Durchmesser aufeinander abgestimmt, was einen besonders effizienten Montageprozess ermöglicht.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 67 Standorten in 19 Ländern und beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



BorgWarners neueste Allradkupplung verfügt über einen kompakten bürstenlosen Gleichstrommotor und eine voll integrierte Elektronik.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise „prognostiziert“, „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem: unsere Abhängigkeit von der Automobil- und Lkw-Produktion, die beide stark zyklisch sind; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; Verfügbarkeit und Preisbildung von Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Schwankungen von Zinssätzen und ausländischen Wechselkursen; Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit vom Management; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis bestehender oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf verschiedene Forderungen; und künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschließlich beispielsweise der Tarife, in den Ländern, in denen wir tätig sind und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K/A genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

PR-Kontakt:

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141-132-753

E-mail: mediacontact.eu@borgwarner.com